

Impulsvortrag 1:

Ökologie – Zeit – Nachhaltigkeit: Was uns ein Blick in die Umweltgeschichte erklären kann.

Univ. Prof. Dr. phil. Martin Knoll

Die Ökobilanz menschlicher Gesellschaften kann man nur ziehen, wenn man eine historische Langfristperspektive anlegt. Dabei zeigt sich, wie vielschichtig und eng Sozialökologie und Zeit mit einander in Beziehung stehen. Der Vortrag analysiert zunächst, wie Menschen sich in Vergangenheit und Gegenwart mehr oder weniger erfolgreich mit „natürlichen“ Zeitzyklen synchronisiert haben (zum Beispiel in der Anpassung von Landwirtschaft an jahreszeitliche und klimatische Zyklen, in der Versorgung mit der langsam wachsenden Ressource Holz oder der Entsorgung nuklearer Abfälle mit ihren immens langen Halbwertszeiten). Im Zentrum des Interesses wird aber die seit den 1950er Jahren feststellbare dramatische Zunahme ökologischer Wirksamkeit menschlicher Gesellschaften stehen, bei der ein historisch zuvor nie dagewesener Umsatz von Energie und Materialien mit einer Beschleunigung ökonomischer und technischer Prozesse einhergeht. Der Vortrag diskutiert die Konsequenzen dieser Intensivierung und Beschleunigung sowohl auf gesamtgesellschaftlicher als auch auf individueller Ebene.

Referent:

Univ-Prof.Dr.phil, Martin Knoll,

Professur für Europäische Regionalgeschichte, Fachbereich Geschichte Universität Salzburg

- Geb. 1969 in Kempten (Allgäu),
- 2003 Promotion zum Dr. phil. im Fach Geschichte an der Universität Regensburg mit der Dissertation „Umwelt – Herrschaft – Gesellschaft. Die landesherrliche Jagd Kurbayerns im 18. Jahrhundert“,
- 2012 Habilitation an der Technischen Universität Darmstadt mit der Studie „Die Natur der menschlichen Welt. Siedlung, Territorium und Umwelt in der historisch-topografischen Literatur der Frühen Neuzeit“,
- div. Publikationen zur Umweltgeschichte, Regionalgeschichte und Tourismusgeschichte, u. a. 2007 gemeinsam mit Verena Winiwarter: „Umweltgeschichte. Eine Einführung“,
- seit 2015 Regionalvertreter der deutschsprachigen Länder in der „European Society for Environmental History“ (ESEH).

Literaturempfehlungen:

Print:

- Verena Winiwarter / Hans-Rudolf Bork, Geschichte unserer Umwelt. Sechzig Reisen durch die Zeit, 2. Aufl., Darmstadt 2015.
- Christian Pfister, Energiepreis und Umweltbelastung. Zum Stand der Diskussion über das „1950er Syndrom“, in: Wolfram Siemann (Hg.), Umweltgeschichte. Themen und Perspektiven, München 2003, S. 61-86.

Online:

- Melanie Arndt, Umweltgeschichte, Version: 3.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 10.11.2015, http://docupedia.de/zg/Umweltgeschichte_Version_3.0_Melanie_Arndt
- Materialien zur Umweltgeschichte Österreichs des Zentrums für Umweltgeschichte Wien: <http://www.umweltgeschichte.aau.at/index,10893,NEU+!!!+ZUG+Materialien+!!!+NEU.html>
- Martin Knoll, Umweltgeschichte, in: Frühneuzeitforschung in Europa – Standorte und Perspektiven, 24.11.2015, http://www.perspectivia.net/publikationen/discussions/12-2015/knoll_umweltgeschichte